

EINLADUNG

„Vielfalt fördern - Integration voranbringen!“ Filmpräsentation und Fördermittelform von House of Resources Rhein-Main

Mittwoch, den 21. Juni 2017, 19-21 Uhr
Gallus Zentrum, Krifteler Str. 55, 60326 Frankfurt am Main

Frankfurt und Rhein-Main glänzen durch eine Vielfalt an Initiativen und Vereinen, die sich ehrenamtlich für Integration einsetzen. Wie dieses Engagement aussehen kann, zeigen vier Beispiele in dem Kurzfilm „Vielfalt fördern - Integration voranbringen!“. Dieser ist im Rahmen des Projekts **House of Resources** in enger Zusammenarbeit mit dem Gallus Zentrum Frankfurt entstanden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit den Protagonist*innen über deren Arbeit auszutauschen und sich über Fördermöglichkeiten für Ihre eigenen Ideen und Projekte zu informieren.

Programm:

- 19:00 Uhr Begrüßung durch die Projektleitung House of Resources Rhein-Main
Grußwort Frau Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung, Stadt Frankfurt am Main
- 19:15 Uhr Kurzfilm: „Vielfalt fördern - Integration voranbringen!“
Konzeption und Umsetzung: Bertan Tufan, Gallus Zentrum Frankfurt
im Anschluss: Danksagung an die Protagonistinnen
- 19:30 Uhr Spotlight: Aktivitäten von Initiativen und Vereinen, die aktuell durch House of Resources unterstützt werden
Im Anschluss: Kurzinfo zur Förderung durch House of Resources
- ab 20 Uhr Zeit für Gespräche
- 21 Uhr Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich bis **14. Juni 2017** an unter wiegert@berami.de

www.hores-rhein-main.de

Wir freuen uns auf Sie!

Susanne Zastrau
Heidi Wiegert
Doro Cramer



Sabine Hoffmann
Bertan Tufan

Gallus Zentrum
Jugendkultur und Neue Medien

Gefördert durch:



in Kooperation mit:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Projekt House of Resources Rhein-Main bei berami berufliche Integration e. V. unterstützt Initiativen, Vereine und Organisationen, die sich ehrenamtlich für Integration einsetzen. Es ist eines von 14 Houses of Resources in Deutschland, die im Rahmen eines Modellprojektes vom Bundesministerium des Innern gefördert werden.